

Stadtverwaltung Rheinbach			
Eing. 14. APR. 2015			
<i>Or</i>			

Axel Wilcke
Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach
Klaus Jürgen Beer
Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach
Günter Zavelberg
Ortsvorsteher von Wormersdorf

**An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schwelgelstr. 23
53359 Rheinbach**

13. April 2015

**Antrag an den Rat der Stadt Rheinbach
Dorfentwicklungskonzept für Wormersdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

wir übersenden Ihnen folgenden Antrag an den Rat der Stadt Rheinbach:

Die Verwaltung der Stadt Rheinbach wird beauftragt, für den Rheinbacher Ortsteil Wormersdorf ein Dorfentwicklungskonzept auf der Basis einer Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT-Analyse) zu erstellen. Ziel ist es dabei, die Lebensgrundlagen zu sichern, die Wirtschaftsbetriebe im Dorf zu fördern und neue anzusiedeln, die Entwicklung einer starken Dorfgemeinschaft voran zu bringen und Siedlung und Landschaft behutsam und nachhaltig weiter zu entwickeln.

Dabei sind folgende zentrale Fragen zu klären:

- Wo steht der Ort heute?
- Wo liegt das besondere Profil des Ortes?
- Wie soll der Ort im Jahr 2020 und folgende aussehen?
- Was muss getan werden, um diese Ziele zu erreichen?

Auf dieser Grundlage sind Perspektiven zu erarbeitet, die dann in konkrete Handlungsfelder und Projekte umzusetzen sind.

Dabei sind folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen:

- Wormersdorf besitzt in seinem Zentrum einen intakten Dorfkern; dies ist ein wichtiger Bestandteil für die gute Qualität des dörflichen Lebens. Diesen Kern mit seinen Geschäften, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben, den Arztpraxen, der Apotheke, der Grundschule, den Kindergärten und der Gastronomie incl. der Übernachtungsangebote gilt es zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei ist dem

Anlage 10

- 2 -

Faktor „Internetanbindung“ ein besonderer Stellenwert einzuräumen und es sind Möglichkeiten der Entwicklung eines Tourismus unter Nutzung u.a. des Rheinbacher Stadtwaldes, der römischen Hinterlassenschaften (z.B. Wasserleitung) und der Tomburg aufzuzeigen.

Die das Dorf mittragenden Vereine sowie das freiwillige bürgerliche Engagement für das Dorf sind zu berücksichtigen.

- Wormersdorf ist in den zurückliegenden Jahren in seiner Einwohnerzahl erheblich gewachsen. Dafür bedarf es einer soliden und der Größe des Dorfes angemessenen Grundinfrastruktur.
- Wormersdorf hat im engeren Bereich um den Dorfkern noch eine bedeutende Anzahl von Flächen, die einer geeigneten Nutzung zugeordnet werden können. Deshalb ist wichtiger Bestandteil des Konzepts die Ausweisung von Potentialflächen und künftiger Nutzungsmöglichkeiten mit Alternativlösungen.
- Die aus den einzelnen Handlungsfeldern entwickelten Projekte werden zu einem örtlichen Aktionsprogramm zusammengetragen und im Sinne eines integrierten Ansatzes miteinander verknüpft. Besondere Bedeutung liegt auch bei dem vorgesehenen Zeitrahmen und den Finanzierungsvorstellungen, d.h. einer realistischen Einschätzung sowohl der Kosten als insbesondere auch der Finanzierungsmöglichkeiten, u.a. auch durch Nutzung von Förderprogrammen.

Das Dorferwicklungskonzept soll eine Perspektive für die mittelfristige Entwicklung von Wormersdorf aufzeigen. Es soll bis Ende 2017 erstellt werden, damit es Anfang 2018 mit den Bürgerinnen und Bürgern von Wormersdorf erörtert werden kann. Dabei ist während der Erstellung halbjährlich über den Fortschritt zu berichten.

Begründung:

Die momentane Situation des Rheinbacher Ortsteils Wormersdorf ist gekennzeichnet durch gegenläufige Entwicklungen in den zurückliegenden Jahren. Einer deutlich gewachsenen Einwohnerzahl, insbesondere durch zwei größere Neubaugebiete und die Attraktivität des Ortes als Wohnlage, steht ein kontinuierlicher Rückgang bei der Grundinfrastruktur, insbesondere der Grundversorgung, gegenüber. Hier gilt es entgegenzuwirken und die Infrastrukturausstattung in ihrem Bestand zu erhalten, zu sichern und auch dem Bedarf angepasst zu verbessern.

Notwendig ist eine umfassende Bestandsaufnahme; nur bei genauer Kenntnis der Ausgangslage können die richtigen Folgeschritte eingeleitet werden. Dazu gehören die Darstellung der örtlichen Aktivitäten und Initiativen, Aussagen zur Infrastruktur-ausstattung und zur Siedlungsstruktur sowie das Beschreiben der Stärken und Schwächen und das Herausarbeiten von Entwicklungschancen.

Anlage 10

- 3 -

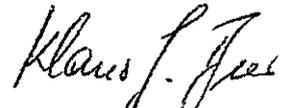
Darauf aufbauend soll ein Leitbild für das Dorf zur Beschreibung der Ziele erstellt werden, das die Kernaussage zur angestrebten Entwicklung des Dorfes enthält. Dieses Leitbild soll mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und von ihnen mitgetragen werden. Es ist eine Richtschnur für künftige Strategien und Aktivitäten. Es sind die Bereiche aufzuzeigen, in denen Defizite und Entwicklungshemmnisse zu beseitigen sind und wo erfolgversprechende Ansatzpunkte und realistische Chancen mit günstigen Voraussetzungen zur nachhaltigen und positiven örtlichen Entwicklung bestehen.



Axel Wilcke



Günter Zavelberg



Klaus Beer